

## INFORMATIONEN

### TAGUNGSBEITRAG

Für die Teilnahme an der AGJ-Fachtagung haben Sie zwei Anmelde-möglichkeiten:

1. **Teilnahmebeitrag mit Unterkunft** im Tagungshotel MARITIM proArte Berlin, Friedrichstraße (inkl. Frühstück) für 280 EUR
2. **Teilnahmebeitrag ohne Hotelzimmer** für 190 EUR

In den Tagungsbeiträgen sind außerdem Tagungsgetränke, ein Abendessen sowie Arbeitsmaterialien enthalten.

### ANMELDUNG

Anmeldeschluss ist der **5. Dezember 2016**. Da die Anzahl der Teilnehmenden beschränkt ist, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung. Bitte beachten: Die Anmeldung zur Veranstaltung ist nur online unter <https://www.agj.de/anmeldung.html> möglich. Weitere organisatorische Hinweise erhalten Sie auf der Website.

### VERANSTALTUNGSORT

#### MARITIM proArte Hotel Berlin

Friedrichstraße 151 — 10117 Berlin,  
Telefon (030) 2033-5 — [www.maritim.de](http://www.maritim.de)

### ANREISE MIT BUS UND BAHN

**ab Flughafen Tegel** Bus TXL bis Haltestelle *Unter den Linden/ Friedrichstraße*

**ab Flughafen Schönefeld** S9 bis Ostkreuz, dann weiter mit S3, S5, S7, S75 bis S+U *Friedrichstraße* oder direkt mit dem Regionalzug vom Flughafen bis S+U *Friedrichstraße*

**ab Hauptbahnhof** S5, S7, S75 bis Haltestelle *Friedrichstraße*

## VERANSTALTERIN

### Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ

Mühlendamm 3 — 10178 Berlin

Telefon (030) 400 40 211

Fax (030) 400 40 232

[agj@agj.de](mailto:agj@agj.de) — [www.agj.de](http://www.agj.de)

*Die Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ wird gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes..*



Titelbild: Depositphotos.com/William87

ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHILFE – AGJ

## Jugend ermöglichen: Grundlagen und Perspektiven des 15. Kinder- und Jugendberichts

*Fachtagung in Zusammenarbeit mit der  
Sachverständigenkommission zum 15. Kinder- und  
Jugendbericht*

**2. UND 3. FEBRUAR 2017 IN BERLIN**



**FACHTAGUNG**

Der 15. Kinder- und Jugendbericht *Zwischen Freiräumen, Familie, Ganztagschule und virtuellen Welten – Persönlichkeitsentwicklung und Bildungsanspruch im Jugendalter* zeichnet ein aktuelles Bild über die Lage und Situation von Kindern und Jugendlichen sowie über den Beitrag der Kinder- und Jugendhilfe am gelingenden Aufwachsen junger Menschen in Deutschland. Besondere Beachtung erhalten die altersspezifischen Herausforderungen für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in der Lebensphase nach dem Ende des Grundschulalters.

Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ richtet zur Veröffentlichung des Berichts die **Fachtagung Jugend ermöglichen: Grundlagen und Perspektiven des 15. Kinder- und Jugendberichts** in Kooperation mit der Sachverständigenkommission aus.

Ziel der Veranstaltung ist der Beginn des fachpolitischen Austauschs über die Erkenntnisse und Empfehlungen des 15. Kinder- und Jugendberichts. Dafür werden der Vorsitzende und weitere Mitglieder der Berichtskommission die zentralen Ergebnisse des Berichts darlegen und dessen inhaltliche Aspekte in Podiumsdiskussionen, Arbeitsgruppen und Vorträgen zur Diskussion stellen.

Die Fachtagung richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter der Kinder- und Jugendhilfe, an Wissenschaft und Politik sowie an die interessierte Fachöffentlichkeit.

## DONNERSTAG, 2. FEBRUAR 2017

12–13 Uhr Anmeldung und Begrüßungskaffee

### 13–15 Uhr ERÖFFNUNGSPLENUM

#### Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Karin Böllert, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ

#### Vorstellung und Zusammenfassung des

##### 15. Kinder- und Jugendberichts

Prof. Dr. Thomas Rauschenbach, Vorsitzender der Berichtskommission, Deutsches Jugendinstitut e. V.

#### Stellungnahme der Bundesregierung

Dr. Ralf Kleindiek, Staatssekretär im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

15–15.30 Uhr Kaffeepause

### 15.30–17 Uhr ARBEITSGRUPPEN: KERNHERAUSFORDERUNGEN IM JUGENDALTER

#### AG I: Qualifizierung im Jugendalter – Mehr als formale Bildung

Prof. Dr. Ivo Züchner, Philipps-Universität Marburg und Ludger Pieper, Abteilungsleiter a. D., Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft des Landes Berlin — Kommentar und Moderation: Jürgen Schattmann, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW

#### AG II: Selbstpositionierungen – Ausdrucksformen und Lebensformen junger Menschen

Prof. Dr. Cathleen Grunert, FernUniversität Hagen und Prof. Dr. Karin Bock, stellv. Vorsitzende der Berichtskommission, Technische Universität Dresden — Kommentar und Moderation: Björn Bertram, Landesjugendring Niedersachsen e. V.

#### AG III: Verselbstständigung – Lebensplanung und Wege in die Eigenständigkeit

Prof. Dr. Nicolle Pfaff, Universität Duisburg-Essen und Prof. Dr. Wolfgang Schröer, Universität Hildesheim — Kommentar und Moderation: Thomas Krützberg, Beigeordneter der Stadt Duisburg

### 17–18 Uhr VORTRAG UND DISKUSSION IM PLENUM

#### Geflüchtete junge Menschen:

##### Potentiale, Chancen und Herausforderungen

Dr. Christian Lüders, Deutsches Jugendinstitut e. V. — Moderation: Dr. Hans-Joachim Heuer, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

18–18.15 Uhr Pause

### 18.15– 19.30 Uhr PODIUMSDISKUSSION

#### Vom Jugendlichen zur Jugend:

##### Wider die Vernachlässigung einer Lebensphase

Prof. Dr. Wolfgang Schröer, Universität Hildesheim — Prof. Dr. Thomas Rauschenbach, Vorsitzender der Berichtskommission, Deutsches Jugendinstitut e. V. — Prof. Dr. Nicolle Pfaff, Universität Duisburg-Essen — Prof. Dr. Karin Böllert, Vorsitzende der AGJ — Immanuel Benz, SJD – Die Falken — Moderation: Mike Corsa, stellv. Vorsitzender der AGJ

20 Uhr Abendessen

## FREITAG, 3. FEBRUAR 2017

### 9–10.30 Uhr ARBEITSGRUPPEN: JUNGE MENSCHEN IM INSTITUTIONELLEN GEFÜGE DES AUFWACHSENS

#### AG IV: Jung sein in digitalen Welten

Prof. Dr. Angela Tillmann, Technische Hochschule Köln und Stephan Groschwitz, Deutscher Bundesjugendring — Kommentar und Moderation: Immanuel Benz, SJD – Die Falken

#### AG V: Die Ganztagschule im Jugendalter – Ambivalenzen und Potenziale

Prof. Dr. Stephan Maykus, Hochschule Osnabrück und Ludger Pieper, Abteilungsleiter a. D., Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft des Landes Berlin — Kommentar und Moderation: Norbert Hocke, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

#### AG VI: Kinder- und Jugendarbeit – Zwischen Freiraum und Sozialintegration

Prof. Dr. Gunda Voigts, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg und Prof. Dr. Ivo Züchner, Philipps-Universität Marburg — Kommentar und Moderation: Roland Kaiser, Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg

#### AG VII: Soziale Dienste als Orte der Verantwortung für junge Menschen

Prof. Dr. Wolfgang Schröer, Universität Hildesheim und Prof. Klaus Schäfer, Staatssekretär a. D., stellv. Vorsitzender der Berichtskommission — Kommentar und Moderation: Dr. Kristin Teuber, SOS Kinderdorf e. V.

10.30–11 Uhr Kaffeepause

### 11–12 Uhr VORTRAG UND DISKUSSION IM PLENUM

#### Jugend ermöglichen:

##### Plädoyer für eine neue Jugendorientierung

Prof. Dr. Karin Bock, stellv. Vorsitzende der Berichtskommission, Technische Universität Dresden und Prof. Klaus Schäfer, Staatssekretär a. D., stellv. Vorsitzender der Berichtskommission — Moderation: Doris Beneke, Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband. Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.

12–12.15 Uhr Pause

### 12.15– 13.45 Uhr ABSCHLUSSPODIUM

#### Vom 15. Kinder- und Jugendbericht zur Reform des SGB VIII – Bilanz und Ausblick

Martina Reinhardt, stellv. Vorsitzende der AGJ — Jörg Freese, Deutscher Landkreistag — Caren Marks, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend — Prof. Dr. Wolfgang Schröer, Universität Hildesheim — Marion von zur Gathen, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e. V. — Birgit Zeller, Bundesarbeitsgemeinschaft Landesjugendämter — Manfred Walhorn, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW — Moderation: Prof. Dr. Karin Böllert, Vorsitzende der AGJ

13.45–14 Uhr Verabschiedung